



Bei 30. Bundestagung der Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG) besuchten 50 Teilnehmer Karbach und sahen sich auch den neu gestalteten Treppenaufgang zur Kirche an. FOTO JOSEF LAUDENBACHER

25 Jahre intensive Arbeit

Bei Fachtagung Dorferneuerung vorgestellt

KARBACH (lau) Zu Ihrer 30. Bundestagung war die Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG) für drei Tage nach Würzburg gekommen (wir berichteten). Im Rahmen der wissenschaftlichen Fachtagung von gut 50 Hochschulprofessoren, Architekten und Bürgermeistern aus der gesamten BRD unter dem Motto „Dörfer ohne Menschen!? – Zwischen Abriss, Umnutzung und Vitalisierung“ hatten sie im Rahmenprogramm Karbach und vorher Urspringen (siehe Bericht am Samstag) besichtigt. In Karbach ist die Dorferneuerung nach

25 Jahren intensiver Arbeit im Einklang mit der Bevölkerung so gut wie abgeschlossen. Bürgermeister Kurt Kneipp und sein Vorgänger Helmut Hart als Beauftragter für die Dorferneuerung führten die Teilnehmer durch das Dorf. Die Planer, Architekt Willi Müller sowie in der Folge dessen Sohn Bernd Müller stellten die Projekte vor, darunter Kirchplatz, Marktplatz, Straßenräume, Gehwege und Treppenanlagen, denn Karbach ist ein Treppendorf. Grünflächen im Dorf standen auf der Prioritätenliste ganz oben.